

Holz in der Hütte



Parkett oder Laminatparkett? In cocoon.de 3/2004 haben wir den Unterschied erklärt: Parkett hat eine echte Holzschicht und ist sehr edel, Laminatparkett zeigt nur ein Holzdekor und ist viel günstiger. Man muss sich also keinen Kopf machen, wenn die Freunde bei der Studentenparty Gläser verschütten oder mit dreckigen Latschen reinkommen. Ein Wisch, alles ist wieder sauber. O.k., manchmal braucht es auch drei Wischs und ordentlich Putzzeug, aber stellt euch vor, die wilde Party hätte auf dem Teppich stattgefunden!

Bevor die Einladungen rausgehen, müssen die Dielen, zum Beispiel von HARO, verlegt werden. „Clic Connect“ ist ein einfaches Verlegesystem, das es sowohl für Parkett, als auch für Laminatparkett gibt. Es funktioniert völlig ohne Leim, und wenn die Bude mal zu klein ist, dann werden die einzelnen Dielen einfach wieder auseinander genommen und in die Umzugskiste gepackt. Also: Auf die Dielen, fertig, los!

cocoon.de hat's unter die Lupe genommen:

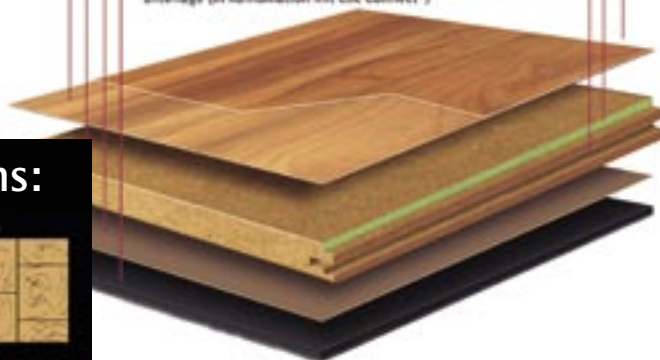
Parkett

- PERMADUR® Versiegelung
- Ca. 3,6 mm dicke Edelholzschicht aus sorgfältig ausgewählten Hölzern
- Fichte-Massivholzstäbchen
- Rückzugsfaser aus Nadelholz
- Silent Pro Komfort-Dämmunterlage



Laminatparkett

- Overlay
- Dekoralaminat
- speziell quellvergrößerte HDF-Es-Trägerplatte aquaResist
- aquaTec Kanten-Imprägnierung
- wahlweise Nut/Feder oder Clic Connect® Verbindung
- Gegenzuglaminat
- optional mit werkseitig aufkaschierter Silent Pro® Komfort Dämmunterlage (in Kombination mit Clic Connect®)



Die gängigsten Designs:



Arbeitsanleitung:

1



Ihr beginnt in der rechten Raumecke. Dort wird das erste Element verlegt und mit Keilen in einem Abstand von etwa 50 Zentimetern fixiert, so wie auf dem Bild. Wichtig: Die Elemente werden immer mit der **Nutseite zur Wand** verlegt.

2



Am Ende der Reihe wird das letzte Element zugeschnitten und mit dem Montageeisen **vorsichtig eingefügt**. Die folgende Reihe beginnt mit dem Reststück, um mindestens 40 Zentimeter versetzt.

3



Die weiteren Elemente werden nun **zuerst stirnseitig** mit Hilfe von Hammer und Schlagklotz vorsichtig eingeklickt.

4



Anschließend wird das Element **längsseitig eingeklickt**. Wichtig ist, dass die erste Dielenreihe zur Wand so stabil fixiert ist, dass sie beim Einklicken der Dielenreihe nicht federt. Dabei stellt man sich am besten auf die schon verlegte Fläche.

5



Nach der Verlegung werden die Abstandskeile entfernt. Jetzt nur noch im Abstand von 40 bis 50 Zentimetern Dübel in die Wand setzen und **Sockelleisten** festschrauben. Alternativ kann man auch Clip-Sockelleisten verwenden.



6

Geschafft! Ohne Schweißausbruch und klebriges Geleime. Da darf man sich ruhig eine Tasse Kaffee gönnen. Aber nicht zu lang verschlafen, die Kisten gehören ausgepackt. Denn bald ist Einweihungsparty!